

Emil Bizenberger Mittelweg 16 Postfach 7203 Trimmis
Beratungen & Gutachten
mail: begu@bizenberger.ch

Frau
Alt-Bundesrätin
Elisabeth Kopp
8126 Zumikon /ZH

Trimmis, im Januar 2014

Sehr geehrte Frau Kopp

anlässlich einer Veranstaltung in Zürich, haben Sie mir ohne Zögern erlaubt Ihnen Post zu schicken. Dafür möchte ich mich erst bei Ihnen herzlich bedanken.

Da Sie sich beruflich sowie als ehemalige Bundesrätin auskennen in den Gefilden der Schweizer Justiz und Sie sich erfreulicherweise heute immer noch aktiv in Veranstaltungen oder in den Medien zu Wort melden und sich einsetzen für richtige Information, möchte ich Ihnen einige persönliche Gedanken übermitteln. Meine Informationen basieren auf Erlebtem und Erfahrenen im Besondern im Bereich Justiz/Gerichte, Richter, Staatsanwaltschaften, Polizisten, RA, Politiker, Regierung, Behördenmitglieder, Medien etc.

Eigentlich fühle ich mich nicht berufen auf Berichte in Zeitungen, Radio, Fernsehen zu reagieren oder mich an den vielen öffentlichen Veranstaltungen - an denen ich interessiert innerhalb der ganzen Schweiz teilnehme - zu Wort zu melden; denn die verschiedenen Interessengruppen, die falsch informierten Bürger - was auch aus Berichten und Leserbriefen zu entnehmen ist – lassen eine sachliche, fachliche, objektive und nützliche Diskussion in der Öffentlichkeit nicht zu.

Vermeht kann festgestellt werden, dass immer wieder Diskussionen und Berichte über den Rechtsstaat und die Demokratie stattfinden. Besonders intensiv wird es im Zusammenhang mit der ganzen Globalisierung.

Nun möchte ich einige Bemerkungen zu Ihren Aussagen z. B. zu den Berichten im Tagesanzeiger vom 13. Juni 2012 "Anna Göldi" / 19. Aug. 2012 / 27. Juni 2012 / 6. Juli 2013 / 7. Juli 2013 und zum Bericht des Schweizer Fernsehens zur Luzerner Polizeiaffäre und weiteren anbringen.

Dank meiner beruflichen und privaten Tätigkeit in der ganzen Schweiz sowie hier in Graubünden seit 1974, sind mir hunderte von Fällen geschildert und in Erfahrungen gebracht worden und durch meine/unsere persönlichen Erlebnisse mit der Justiz seit 1996 hier in Graubünden entstanden Situationen, die erhebliche Zweifel am Rechtsstaat und an der Neutralität der Schweiz aufkommen lassen. Deshalb ist auch ein nüchterner Blick auf die willkürlichen Geschehnisse notwendig.

In Ihrem Artikel im TA vom 13. Juni 2012 hegen auch Sie Zweifel, ob am Bundesgericht die Gewaltenteilung stattfindet. Gewaltenteilung heisst aber auch, dass Gewalt angewandt wird ! Zum Wohl von Richtern aber auch von höheren Beamten, Behördenmitgliedern, Polizeikommandanten, Staatsanwälten, Politikern, Regierungsmitgliedern etc. ist längst erkannt, dass nicht die Parteizugehörigkeit oder die Fähigkeit der Personen eine Rolle spielen - sondern vielmehr Gleichgesinnung, Sympatisantentum, Mitgliedschaften in Logen, Service Clubs, Vereinigungen, anderweitige Verpflichtungen oder internationaltätigen Organisationen. Das Netzwerk sowie das gemeinsame Interesse muss erhalten werden/bleiben; denn solche internationalen Organisationen mit ihren international von Amerika etc. gesteuerten Verfassungen über der jeweiligen Landesverfassung stehend, mit zehntausenden Mitgliedern allein in der Schweiz und dazu noch deren Sympatisanten, beeinflussen das Geschehen in Politik, Wirtschaft, Medien, Behörden, Justiz und der Finanzwelt - alle in einflussreichen Schlüsselpositionen. Das korrupte System ist erwiesene Tatsache.

So verwundern all die erneuten Vorkommnisse und Machenschaften nicht, die seitens der USA mit all ihren Sympatisanten aus Politik und Wirtschaft etc. immer wieder auftreten. Insidern ist dies ja längst bekannt wie auch - nicht erst seit Snowden, dass seit Jahrzehnten alles überwacht wird. Wer nur richtig hinschaut und hinhört, der entdeckt frühzeitig. Aber auch zu überdenken ist die traurige Tatsache - der wieviele? Millionen Toten, die die USA-Regierungen seit ihrer Gründung schon zu verantworten haben. Mit Steuergeldern werden Waffen und Kriege, Chaos und Katastrophen produziert und dann erneut mit Bürgers Geld die produzierten Ruinen wieder aufgebaut zum Nutzen der satanischen Machthaber. Welche Gesetze Obama seit seiner Regierung unterschrieben hat? Und Guantanamo lässt grüssen! Der Weltpolizist USA und dessen Agitationen reichen unrühmlich rund um die Welt inklusive Europa und der Schweiz. Die durch Amerika gesteuerten BRD-Regierungen sind Tatsachen genauso, wie das Konstrukt BRD nicht Deutschland ist. Über die Verbrechen und Ausbeuter- und Versklavungsmethoden an den Deutschen schweigt man eisern wie über die Multi-Kulti-Kulturrevolution und den Globalisierungswahn mit all den negativen Folgen.

So verwundern auch die Vorkommnisse zur Luzerner Polizeiaffäre nicht. Längst ist sowas kein Einzelfall mehr und Straftaten innerhalb der Polizei, Staatsanwaltschaften und Politikern finden in allen Kantonen statt : Amtsmissbrauch, Nötigungen, Begünstigungen, Erpressungen, Falsch Anschuldigungen, Bestechungen, Betrug, Urkundenfälschungen, Unterdrückung von Urkunden, Freiheitsberaubungen, Drohungen, Körperverletzungen, Psychoterror, Einschüchterung, Falsche Beweisaussage, Einbruch mit Diebstahl, Raub, Überwachung, Anstiftungen, Falsche Gutachten (gut achten !!!), Befangenheit, Verweigerung des Rechtlichen Gehörs etc.etc. sind in der Justiz - nicht nur wie die Aufzählung in unseren Fällen besagt- allgegenwärtig. Oder anders ausgedrückt: Lug und Trug wie eh und je – traditionell kriminell! Im Bündnerland bestätigt dies das Buch: 1512 Die Bündner im Veltlin von Florian Hitz/Historische Gesellschaft GR und z.B. im Artikel in der SO von SA 26. Sept. 2013.

Dass die Machthaber der Justiz, Behörde, Politik heute dieselben Methoden anwenden wie zu Anna Göldis Zeiten, indem sie mittels rechtswidriger Urteile anständige Bürger verurteilen (rechtswidrig) um ihre kriminellen Machenschaften zu vertuschen und verschleiern versuchen, ist tausendfach bekannt und erlebt. Die verantwortlichen Politiker schweigen. Und genauso wie damals zieht heute niemand die Straftäter, Kriminellen, Schwerverbrecher in Kreis-,Bezirk-Kanton- oder Bundesgericht, Staatsanwaltschaften, Polizei, Behörden und Politik oder bei Rechtsanwälten etc. zur Verantwortung. Die Medien schweigen vorsätzlich, weil sie dazugehören und somit Mittäter sind; denn wer Unrecht duldet ohne sich dagegen zu wehren, macht sich mitschuldig/strafbar! Jeder Mensch ist verpflichtet die Wahrheit zu sagen und das Unwahre zurückzuweisen!

Dazu heisst es in der

Bundesverfassung Art. 146 : Staatshaftung

Der Bund haftet für Schäden, die seine Organe in Ausübung amtlicher Tätigkeiten widerrechtlich verursachen

Kantonsverfassung Art. 26 : Staatshaftung

Der Kanton, die Bezirke, Kreise und Gemeinden sowie die übrigen öffentlichrechtlichen Körperschaften und selbständigen Anstalten haften unabhängig vom Verschulden für Schäden, welche die Organe und die in ihrem Dienst stehenden Personen in Ausübung dienstlicher Tätigkeiten rechtswidrig verursacht haben.

Dass es sich nicht um Einzelfälle in der ganzen Schweiz handelt zeigen die Vorfälle um z.B. Meier 19 ZH, Wermelinger ZH, Bono ZH, Herbert A. Strittmatter AG, Dr. Marcel Eck SG, Karl Wiggerhausen TG, Peter Ott LU, Ivo Schneider TI, Karl-Heinz Reymond FR, Gerhard Ulrich VD, Kurt Pfister GR/ZG, Josef Rutz SH, Alex Brunner ZH, Michael Handel TG, Marc Burdet VD, Frau E. Abächeli FR, Hoferer BS, J. Reuss GR, R. Huter LU, E. Schönenberger ZH, Ernst Steffen SG, Frau Porta GB/GR, Monika Brunschwiler ZH etc. etc.

So verwundern auch die Vorkommnisse um die Verdingkinder nicht und die zu tausenden rechtswidrig in Gefängnisse, Psychiatrie Abgeschobenen –als Versuchskaninchen für die Pharmaindustrie und die seltsamen Todesfälle- oder die tausenden nicht öffentlich bekannter Fälle, die mir zugetragen und ausführlich geschildert wurden: Tausende rechtswidrig im Gefängnis und in der Psychiatrie als Versuchskaninchen der Pharmaindustrie, von den rechtswidrigen Verhalten, falschen Gutachten der Psychiater/Psychologen und den seltsamen Todesfällen ganz zu schweigen. Erschauernd sind auch all die vielen Fälle von Behördenwillkür der Behördenmitglieder mit Machenschaften, die die "Beamtenmacht", Beamten Gewalt, Behördendiktatur innerhalb der Schweiz sehr gut zum Ausdruck bringt. Diese Charakteren sind auch erkannt: Arroganz, Überheblichkeit, Hohnässigkeit, Unfähigkeit, Überforderung, Einbildung, Abgehobenheit, realitätsfremd, diktatorisch, Frechheit, Hinterhältigkeit, Niedertracht, Menschenverachtung im Sinne - wir sind das Gesetz!!

Dass ausgesprochen viele Justizmitglieder gegen alle möglichen Verfassungsartikel, Gesetze, Verordnungen, Bedingungen, natürlich auch gegen jeden Anstand verstossen, ist nachweisbar. Selbst gegen das Grundprinzip der Ethik agieren sie: was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu. Sie scheuen nicht einmal mehr zurück selbst gegen das Grundprinzip des Rechtsstaates und der Demokratie zu verstossen. Da wundert es auch nicht, dass immer wieder amtliche Straftäter wie z.B. Giusepp Nay, Norbert Brunner etc. sich über Justizmitglieder, RA und Politiker öffentlich negativ äussern und Kritik anbringen um ihre eigene Seriösität vorzutäuschen. (Beilage)

Viele der erwähnten Personen haben zwei Gesichter.

Viele sind eben keine Schweizer Richter sondern Landes- und Rechtsstaatsverräter – Wölfe im Schafspelz, weil sie ständig vorsätzlich gegen Schweizer Gesetze verstossen. Durch ihre netzwerklichen Gelübde, Rituale, Verpflichtungen und für sie die zwingend einzuhaltenden internationalen Verfassungen, die über der jeweiligen Landesverfassung stehen, handeln sie als fremde Richter gegen Schweizer Gesetz und gegen den anständigen Bürger.

Selbst verantwortliche Politiker, Regierungsratsmitglieder oft selbst Straftäter, die Kenntnis dieser rechtswidrigen Machenschaften der Justiz haben, nehmen ihre Aufgabe als Volksvertreter/Landesvertreter vorsätzlich nicht wahr, sondern sie forcieren ihre Eigeninteressen und ihre Karriere; denn wichtig ist nur wiedergewählt zu werden. Solche sind aber nicht wählbar! So verfüge ich über klare Beweise zu meinen Darstellungen zu GR z.B. über RR a.D. Martin Schmid FDP, RR Frau Barbara Janom Steiner BDP, Christian Rathgeb FDP/Rotarier, Walter Schlegel SVP etc.

Lieber kümmern sich auch National-Politiker z.B. um Russland. Dabei kritisieren sie wie Katy Riklin CVP, Andreas Aebi SVP in der SO-Zeitung vom 19. Aug. 2012 oder Geri Müller und was in der Schweiz geschieht interessiert und berührt sie nicht- weder eine Bemühung zu Antwort noch einen sichtbaren Versuch zur Änderung ist bei den Volksvertretern zu erkennen; leider sind alle nur Eigeninteressenvertreter!

In Graubünden verstummt und verbarrikadiert auch der 120 Mitglieder zählende Grosse Rat z.B. der den nachgewiesenen Schwerverbrecher, Straftäter und Kantonsgerichtspräsident Norbert Brunner im Wissen darum aber trotzdem erneut problemlos wiederwählt und den ebenfalls jahrelangen Mehrfachstraftäter Bezirksrichter Stefan Lechmann im Wissen um seine Delikte zum Bezirksgerichtspräsidenten befördert; in unserem Fall z.B. hat Lechmann 2011 uns Eigentümer auf unserem Privateigentum gemäss gültigen Verträgen aufgrund eines Antrags unberechtigter Dritter - innerhalb ca. 2m unseres Privatlandes- einfach per Gerichtsentscheid noch mehr m², total über 130 m² Fläche weggeurteilt, indem er sich auf Pläne mit willkürlichen Massen berief statt Bezug nahm auf das Grundbuchamt und die in den 4 gültigen Verträgen von 1976 entsprechenden vermerkten Massen.

Durch immenses Interesse am Ausgang der weiteren Urteile des Kantons- und Bundesgerichts wurde rechtswidrig entschieden. Dies zeigt das rechtswidrige Netzwerk der gesamten Justiz in der Schweiz. Es wurde uns durch eine Gartenbaufirma (querbeet/Gaupp AG) dieses Land gestohlen zu Gunsten der Nachbarn, den unberechtigten Dritten und auf unsere Kosten sowie zur Wahrung der richterlichen Gesichter! Das in der Schweiz !! Unser Fall ist voll dokumentiert und die gültigen Verträge grundbuchamtlich gültig eingetragen seit 1976 mit m²-Angaben.

Die Situation um unser Privatgrundstück entstand 1976 mit den Landkäufern, die von der Gemeinde den Erhalt der Baubewilligung *vor dem Kauf des Landes* und dem Eintrag im Grundbuchamt bekamen!

die Baubewilligung !! ohne Baukontrolle !!					Land-Kaufvertrags-Abschluss :				
erhielt Kruschel-Weller	am	30.03.1976	für	520m ²	-->	am	02.07.1976	für	526m ²
erhielt Seitz-Kokodic	am	15.05.1976	für	520m ²	-->	am	30.07.1976	für	530m ²

Bätschi/Pellicoli erhielt **!! keine Baubewilligung !!** --> am **30.07.1976** für **600m²**

Gemäss amtlichem Geometer, der seine falschen Pläne 2007 bestätigte

benützt	Seitz- Kokodic	heute	575m ² Land,
benützt	Kruschel-Weller	heute	537 m ² Land,
benützt	Pellicoli-Melchior	heute	630 m ² Land.

Wir kämpfen heute immer noch um die über 130 m² Land, die unsere Nachbarn seit 1976 und ab 1996 auch mit Hilfe der Gerichte (Freimaurer, Rotarier etc.) rechtswidrig benützen – Landbesetzungen wie durch Kriegsverbrecher und Schwerverbrecher!
So ist der Bündner / Schweizer Justizterror!

Das zeigt: die alten bis sehr alten Weisheiten haben leider immer noch Hochkonjunktur:

“Du siehst den Splitter in deines nächsten Auge, nicht aber den Balken in deinem eigenen.“

“Eine Krähe hackt der andern kein Auge aus.“

“Willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein“.

“Die Grossen lässt man laufen, die Kleinen hängt man auf.“

“Der Fisch fängt am Kopf an zu stinken“.

“ Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.“

“Der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht.“

“Nur die dümmsten Kälber wählen ihren Metzger selber.“

“Getrennt kämpfen, gemeinsam schlagen.“

“Die Geister, die sie riefen, werden sie nicht mehr los.“

Dass die Medien sehr wenig über Symptome, aber gar nicht über die Ursachen berichten oder wie hier in Graubünden über Korruption, Filz und Vetternwirtschaft, das organisierte Verbrechen, die rechtswidrige Vereinigung informieren, ist allgemein bekannt. Wenn sie dann doch berichten,

dann denunzieren sie den anständigen sich mit rechtlichen Mitteln wehrenden Bürger. Solche Beispiele sind der Bündner Schreiberling Theo Gstöhl/Trimmis oder auch der Zürcher Hannes Britschgi. Aber sicher erzähle ich Ihnen da nichts Neues.

Auch haben verschiedene Zeitungen meine Geschäftsinserate zu drucken abgelehnt. So.z.B. die Bündner Medienmacht der Lebrument-Medien - Südostschweiz, Bündner Tagblatt, Lichtensteiner Volksblatt - hat meine im Voraus bezahlten Inserate gar nicht abgedruckt und das Bezirksamtsblatt, Casanova Druck und die Bündner Nachrichten haben meine Inserate nicht einmal angenommen. Da zeigt sich, dass hier in Graubünden die Korruption auf allen Ebenen bestens funktioniert und Graubünden zu den korruptesten Orten der Welt gehört.

(Korruptikon / Rätisch Kongo)

Die Verbrechen, die hier in Graubünden seit 1996 gegen meine Frau mich und unser Eigentum begangen wurden sind unglaublich aber wahr. Die Niederträchtigkeit, Hinterhältigkeit, Fertigmacher-, Folter-, Terrormethoden gegen uns haben System! Es ist hier in Graubünden traditionell und bestens organisiert, so dass es selbst betroffenen manchmal unglaublich erscheint - Artikel in der SO vom Sa 26.Sept. 2004

Die Straftaten-, Straftäter-, Aussageliste sowie die unvollständige Liste eingereicherter Strafklagen, die wir aus purer Notwehr einreichen mussten, die ammissbräuchlich/begünstigend nicht bearbeitet wurden sowie die Gesetzesverstöße zeigen nur einen kleinen Teil der kriminellen Machenschaften hier in Graubünden gegen uns. Da wird willkürlich Land enteignet, Land besetzt wie durch Kriegsverbrecher, gültige Verträge sowie das Grundbuch werden ausser Kraft gesetzt, Pläne und andere Beweismittel unterdrückt und vieles mehr. Zudem werden Kriminelle wie unsere Nachbarn Seitz-Kokodic, Kruschel-Weller, Pellicoli-Melchior und deren Mieter Wittmann /Berger, ihre RA Just und Buchli Masanserstr. 35 /Salishaus/ Freimaurer Loge, die Trimmiser Behördenmitglieder oder die seit 1999 gegen uns vandalisierenden Trimmiser Jugendlichen darunter 2 Polizistensöhne, Trimmiser und Landquarter Polizisten wie Schrofer, XY, Hagmann etc. (siehe Liste) begünstigt, gefördert und befördert. Finanziell und in jeder Beziehung versuchten sie uns kalt zu stellen. Das hat seit Jahrzehnten System in der ganzen Schweiz. Würde man all die in unseren Fällen involvierten Straftäter innerhalb der Justiz, Politik, Polizei etc. bestrafen wie die Automobilisten, wären viele im Gefängnis, in lebenslanger Verwahrung, in der Psychiatrie. Bei den Machthabern finden sich prozentual die meisten Straftäter/Kriminellen – wie eh und je! Deren Vermögen müsste beschlagnahmt werden, weil die Staatshaftung nicht ausreichen würde für all den Schaden, den sie angerichtet haben.

Art. 146 Bundesverfassung : Staatshaftung

Art. 26 Kantonsverfassung : Staatshaftung

Vom persönlich erlebten Leid der tausenden Geschädigten ganz zu schweigen, aber kraftvoll, hoffnungsvoll und überzeugt durch das Wissen um die Rechtschaffenheit, Richtigkeit unseres Handelns kann ich zusammenfassend nur sagen: Nichts hat sich geändert, die Machthaber und die Hintermänner der Macht hatten seit Menschengedenken immer schon dieselben Charakteren und die meisten sind auch heute noch Kriminelle; denn solche sind erpressbar, manipulierbar und beeinflussbar. Die ändern hält man von der Macht fern oder entzieht ihnen die Macht wieder! Auch da sag ich Ihnen nichts Neues.

Es ist seit Plato, Sokrates und Galileo bekannt, dass es lebensgefährlich ist, die Wahrheit zu sagen und den Machthabern die Maske vom Gesicht zu reissen (= Whistleblower).

Die mittelalterlichen Foltermethoden - heute der modernen Zeit angepasst- sind noch existent. Es ist gar noch schlimmer als zu Gesslers, Landvogts, Fürsten und Kaisers Zeiten mit ihren 10% Zwangsabgaben; denn heute sind wir bei einem Vielfachen davon mit Steuern und Steuerprogression und Zwangsabgaben. Der Staat kann dem Bürger nichts geben, denn er hat es ihm ja vorher schon mit Gewalt abgenommen, gestohlen. Unsere heutige Versklavung, die Kriegstreiberei auf der Weltbühne, die moderne Kulturrevolution, Völkerwanderung, die Menschengier, die Vergiftungs-, Verblödungs-, Verführungsindustrie, Psychoterror,

Beeinflussung, die Justizmafia mit ihren Prozessproduzenten, das Überwachungszeitalter mit Ausbeuter- und Terrormethoden der Machthaber, was alle Nazi-Gestapo-DDR-Stasimethoden mehrfach in den Schatten stellt etc. etc. oder die unfähigen, ungeeigneten, überforderten, korrupten, verantwortungslosen Personen in allen Bereichen - wer hat's erkannt, dass diese alle gefüttert werden müssen? Wer ändert etwas?

All die verwirrenden Statistiken, die Unwahrheiten in der Geschichtsschreibung und in den Wissenschaften tragen nichts zur Veränderung bei. Kein Recht überall, keine Meinungsfreiheit und Medienvielfalt weder in der Schweiz noch im Ausland, die tausenden betrogener Bürger und entsprechend Begünstigter jährlich und die resultierend Erkenntnis dass 66% aller Gerichtsentscheide, Verfügungen etc. rechtswidrig sind oder erhebliche Fehler aufweisen und Milliarden Franken Schäden verursachen, lassen nichts Gutes ahnen. Und wie erwähnt, die Medien schweigen!

Allein meine Erfahrungen und Erlebnisse umfassen mehrere tausend Seiten A4 mit Plänen, gültigen Verträgen, Fotos, Videos, rechtswidrigen Gerichtsakten etc.

Otto Normalverbraucher, der solche oder ähnliche Erlebnisse noch nie selbst erfuhr, kann und will sich das nicht vorstellen. Wenn aber nicht schnell und richtig gehandelt wird, ist die erneute und programmierte Katastrophe nicht mehr aufzuhalten. Die kommenden Generationen werden wohl die Zeche bezahlen müssen. Aber wie sie darauf reagieren werden, wenn sie die Verursacher und Übeltäter der Misere mit allen Konsequenzen erkannt haben, kann sich keiner vorstellen. In Schillers Glocke ist die Zukunft erklärt.

Der Bürger muss aber auch über die dunkle Seite die Hintermänner der Macht, der Justiz, Politik, Wirtschaft, Banken, Versicherungen und Medien etc. informiert werden; denn nur richtig, ganzheitlich informiert ist er ein mündiger Bürger und kann mit seiner Stimme bei Wahlen und Abstimmungen oder bei Wohnsitznahme oder Eigentümerwerb richtig entscheiden und handeln.

Für mich /uns gilt aber auch weiterhin: "Tue recht und scheue niemand!"

wir lassen uns mit allen Konsequenzen für alle nicht verbieten, die Wahrheit zu sagen, schreiben, verbreiten und werden uns weiterhin für verbürgtes Recht und für Einhaltung der Schweizer Gesetze etc. einsetzen - auch **gegen das Vergessen!**

verschiedene Beilagen

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Mit besten Grüßen aus Graubünden

Emil Bizenberger